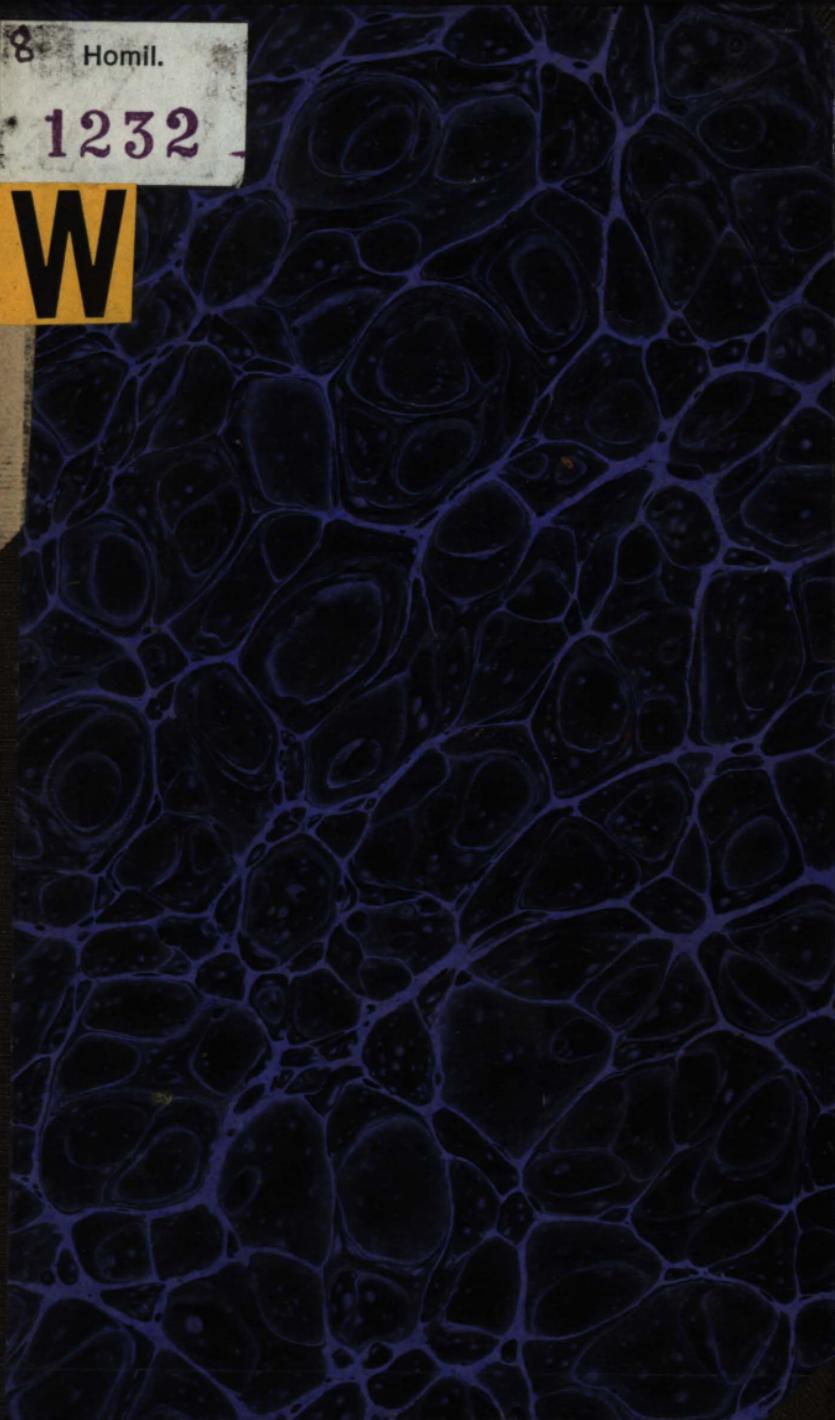


8

Homil.

1232

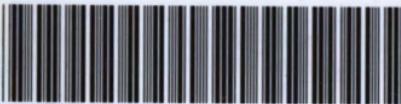
W



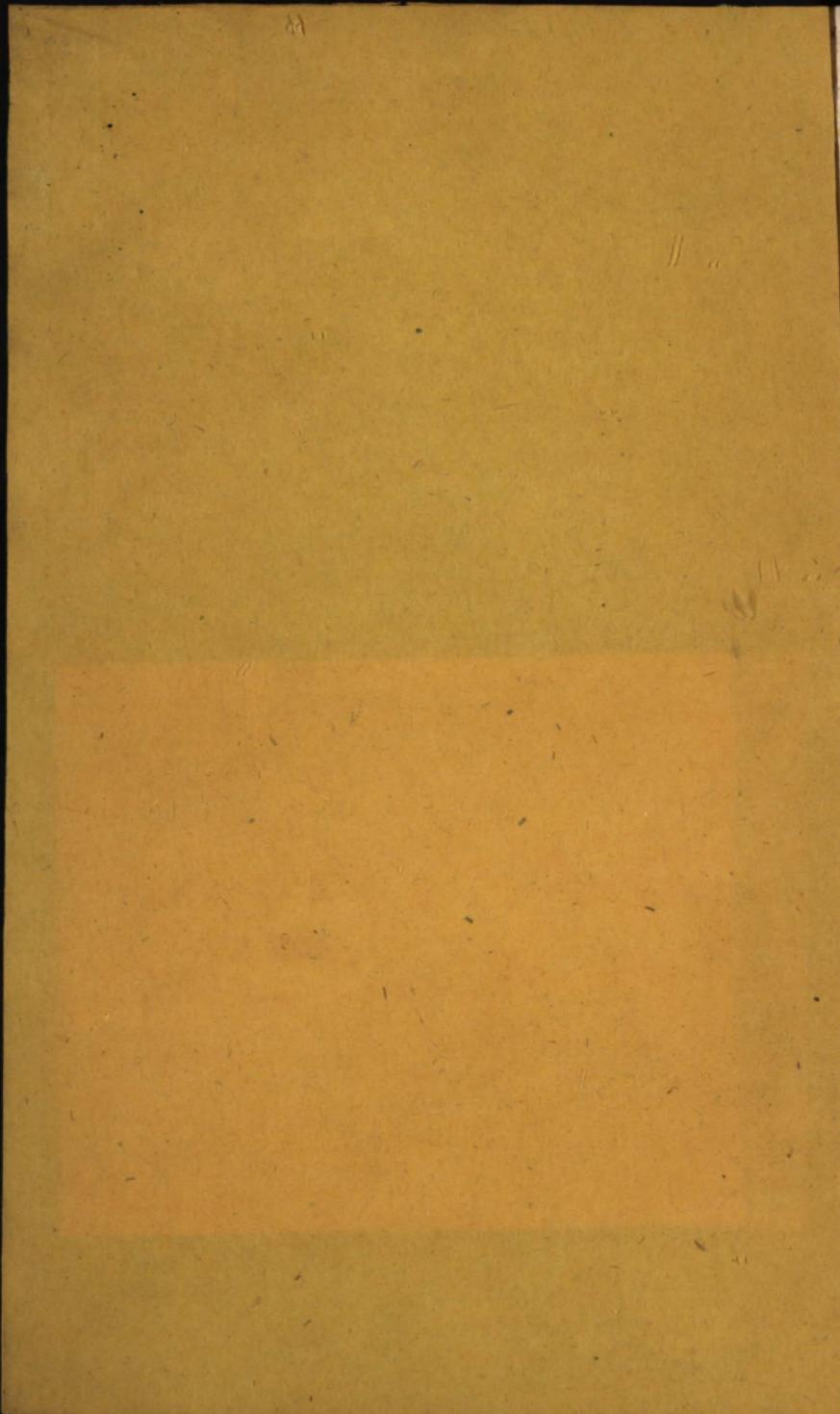
8. Hornil 12.32

W

416 333 575 700 16



W 8 Homil. 1232



m. 1166
Ein schöne Predig
von dem Jungsten gericht/ Jo-
annis Nagels/ Predigers zu
Leutterfghausen/ in der
Götlichen Schrift
gegründet.

M. D. XXIX.



Allen geliebten Briedern vnd Schwestern der Christenlichen Kirchen Gnad Fried Gottes durch Christum. A M E V.

Ieben Christen die hailig schrifft
zaygt vns an nemlich Deutro. 8.
Matth. 4. das der mensch mit als
lain in dem natürlichen brot sein leben ha
be sonder in dem Göttliche brot des worts
Gottes dann es ist geschriften da der Kü
nig pharao mit hören wolt das wort Got
tes das jm Moses vnd Aaron verkündig
ten so er sagt Wer ist der Got das ich hö
re sein stymb als klarlich der text Exo. 5.
ausdrückt hat in Got hochgestrafft vnd
ertrenckt im roden meer Exod. 14. Die ge
schrift sagt Da Aaron verkündigte dz wor
te Gottes dem volck Israel im Egypter
land alles volck hat geglaubt vñ sein auf
ire Knie gefallen vnd haben Got angebet
tet Exo. 4. Ist Eglon der König auffgesta
ben von seinem königlichen stül vnd hat
dem wort Gottes eer erbottē so Aioth zu
im sprach O König ich hab dir das wort
Gottes zusagen Judicum 3. Der halben
Zeli der priester Samuelem leeret das er
mit erwirdigkeit sagte O her red dass es

höret dich dein biener 1. Reg. 3. Esdras da
er verkündiget dz wort Gottes/ von frue
an bisz zü mittag/ hat das volck auffmer-
kung gehabt zum wort Gottes 2. Esdre. 8.

Der gleychen im Neuen testament/ im
Euangelio Luce 10. saget die schrifft/ wie
die schwester Marthe sey gesessen bey den
füßen des herin/ vnd hat gehörig das wort
Gottes vnd des herin. Item die zwēn jü-
ger/ so gen Emaus giengen sprachen/ vnn-
ser hertz was entzündt im wege/ so d'herz
mit vns redt Luc. 24. Dann das wort Go-
tes bekört den sünden / also sprach Got zu
dem propheten Hieremias/ Du solt nit abzie-
hen das wort/ auff das/ das sie hören vnd
werden bekört. Hiere. 26. Also der Künig
vñ das volck zü Cliniae/ seind bekört wor-
den durch das wort Gottes/ so jnē verkün-
digt der Prophet Jonas. Jone 3..

Der halben sprachen die Apostel. Es ist
nit billich/ das wir das wort Gottes ver-
lassen. Act. 6. Dann die seel lebt vonn dem
warhaftigen wort Gottes Matthei. 4.
welches durch alle Hirten verkündiget
sol werden den armen schäfflin Math. 28.

Dieweil aber dis ein Artickel des Christe-
lichen glaubens ist / das Christus zukünf-
tig sey zurichten die lebendigen vnd tode-

Aet. 10: vnd einem yetlichen Christen menschen von nödtē ist zu wissen/ Der halben ist diser Sermon nit auß trömen/ fabeln/ erdichtē exemplēn / sonder auß der hāilige schrifft gezogen/ Got zu lobe/ vnd dem armen volck zu gütē. Die genad vnsers Herrn Ihesu Christi sey mit vns allen. Amen.

Wann kommen würdt/ der Son des menschen in der glori seines vatters/ mit seine Engeln/ dann so würdt er gebenn einem yetlichen nach seine wercken. Mathei im 16. Capitel.

Der prophet Malach. im 3. vnd der Evangelist Lucas Act. 1. zayget an zwayerlay Aduent oder zükunfft Christi/ so er spricht Act. 1. Ir Galileischen mäner warūb verwundert ir euch sehend in dē himmel/ der Ihesus der von euch auß steyget in hymel/ also würdt er wider komme als Ir ingesehen habt geen in dē hymel.

Die erst zükunfft Christi/ ist sein mensch werbung/ welche der welt geben ist auß grosser barmherzigkait vñ liebe Gottes/ wie geschriven stet Joann. 3. Got hat die welt also geliebt/ das er geben hat seinen eingebornen Son/ auß das/ ein yetlicher

der glaubt in ihn / nicht verderb / sonder hab
das ewig leben. Von diser zukünfft hat der
Prophet Zacharias weyßgesagt. Zacha. 9.
Dein König kommt dir senscmüttig Mathe
thi 21. Luc. 19. Joan. 12. Die ander zukünft
Christi ist auf Götlicher gerechtigkeit zu
gericht oder vrteyl / von derē der Euange
list Matthens sagt / Man kommen wirt
der Son des menschen ic. wie oben steet.

Schlussrede.

Die Propheten des Alten Testamēts / er
füllt mit dem hailigen gayst / Christus vñ
seine Apostel im Neuen Testament / habe
klärlich gelert.

Der Son des menschen / dz ist der Herr Chri
stus sey zukünftig zu richten die lebendige
vnd todten. Act. 10.

Erstlich / gezeugniss der Propheten des
Alten Testaments auffs kürzest /

Jesaias der prophet 3. spricht. Der Herr
wirt kommen zum gericht / mit den alten
des volks vnd Fürsten.

Item 11.c. Er würdt nit richtē nach dem
gesicht der augen / ober nach hören der oren /
sonder in der gerechtigkeit wirt er vrteyl

Item am 13. Der tag des Herrē wirt (le.
kommen grausamb / vol vngnad vñ zorn
zu erstöting der sünden

Ezechiel 7. spricht. Ich würd dich vrteilen nach deinen wegen.

Johel der prophet 2. Es werden betrübt alle die wonhaftig seind auß der erden / dann es würt kommen der tag des herren.
Micheas 4. Er würt richten vnder vil volck's.

Sophonias 1. Der groß tag des herren ist nahe / der tag des zorns / der trübseligkeit / der tag der armüt /

Deutro. 32. Der herz würdt richten sein volck.

David psal. 109. Er würdt richten im volck vnd würdt erfüllen den sal.

Zum Andern / kundtschafft Christi vnd seiner Aposteln vnd Euangelisten im Neuen Testament / zeygē das Jungst gericht
zukünftig.

Math. 11. sagt. Da Christus die stät strafset so er vil krafft vnd zeychen gethon het / vnd sienit glaubten / sprach der herz. Wee dir Corozain / Wee dir Bethsaida / dann so in Tyro vnd Sydone geschehen weren die zaychen die etwan in euch geschehen seind / sie hetten Hüß gewürckt in hären klayberen vnd Aschen. Ich sag euch / Tyro vnd

Sydoni würdt geringer werden/dan̄ euch
in dem tag des gerichts oder vrteyls.

Matth.12. Da die Pharisäer vñ Schrift
gelernten/von Christo unserm seligmacher
vnd hayland/ein zeychen begereten/saget
Christus. Die männer von Lüttinie werden
außersteen in dem gerichte/mit disem ges-
schlecht/vnd werden sie verdammen/ daß
sie haben Büß gewürckt in der predig Jo-

Matth.13. Zeygt vnns Christus Cne:
an das letst gericht/so er sagt/ also würdt
es geschehen am End der welt. Die Engel
werden aufgeen vñnd werden absündern
die bösen von den gütten/ vñnd werdend
die bösen senden in den fewrigen ofen / da
würdt sein waynen vnd zanklaffen.

Matth.25. Wan̄ kommen würdt der
Son des menschen in seiner herilitat vñ
alle haliige Engel mit im/so würdt er si-
zen auff dem stül seiner glori/es werdenn
vor ihm gesammelt alle völker.

Item Lucas.21. Sie werden sehen den
Son des menschen kommen im wolcken/
mit grossem gewalt vnd maiestät.

Ioan.5. Welche güts gewürckt habēt
werden geen in die außersteung des lebēs/
welche aber Böses gewürcket haben in die
außersteung des gerichts.

Joan. 12. Die red so ich euch gesagt hab/
würdt richten am Jungsten tag.

Paulus. 2. Cor. 5. Wir werden all geöffnet/
bart vor dem richter stuhl Gots/dz ein yeg-
licher anzeig / sein eygen werck güt oder
böß. Petrus. 2. Pe. 3. Die betrieger werden
sagen/ wa ist die verhaissung / seiner zü-
kunfft ic. Iacob. 5. Ir soll gedult haben bis
zü der zukunft des herren. Joan. Apoca-
li. 14. Ich hab gesehen ein Engel der ges-
schien hat mit grosser stymb. Fürcht Got
vnd gebt Got die eere/ dann es kommt die
stund seines gerichts.

In der glori ic.

Die glori Gots/ist sein Gotheit Jo. 8.
Mein vatter ist der mich glorifiziert/ den
ir sprech, er ist vnser Got. In Christo ist
zwayerlay Natur Matth. 22. Ro. 1. als ist
Götlich vnd menschlich/ der halben würt
Christus richten in zwayerlay Natur. In
der Götlichen Natur/in welcher er ein er-
schaffer ist psal. 99. Er hat uns gemacht.
In der menschlichen natur/ in welcher er
ein erlöser ist. Paulus Ro. 14. Christus ist
gestorben für uns Apoca. 1. Er hat uns ge-
weschen von unsren sünden/Solchs zeigt
uns an/das Euangelij Luc. 21. Sie werden

sehen den Son des menschen kommen in de-
wolcken mit grossem gewalt vñ maiestät.
Gewalt vñ maiestät gehören zu der glori/
der halben Christus erscheinen würdt in d
Götlichen formb od gestalt. Item gerich-
tet oder geurteylt werden/ ist einer schwä-
chait/ als richten oder vrhaylen/ ist eins
gewalts. In der ersten zükunfft Christi ist
der Herr Christus kommen in der gestalt der
franchait oder schwachait. Phil. 2. Jo. 3
Got hat sein Son nit gesandt in die welt/
das er die welt solt vrtaylen/ sonder dz die
welt durch in felig wüerde / darumb/ in der
zükunfft zum gericht/ würdt er kommen in d
Götlichen formb oder gestalt.

Mit seinen Engeln.

Zu mercke. Die hailig Trifaltigkeit / auf
ordenlichem gewalt/ würt richte. 1. Re. 2:
Der Herr würt richten die ende des erdt-
reychs. Christo aber/ als dem Son des men-
schen/würt zugelegt in der schrifft/das ge-
richt/ Joan. 5. Er hat im geben gewalt zu
richten/ dañ er ist/ der Son des menschen/
Die auferwöltten vñ Aposteln werde rich-
ten/ so sie den Sentenz des richters Ihesu
Christi/bekrefftigen vñ approbiern/vō so-
lichem ist geschrieben/Matth. 19. Ir werdt

sitzen auff den zwölff stühlen / vnd werbend
richten die zwölff geschlecht Israel.

Richten die zwölff geschlecht Israel / ist
regieren mit Christo. Paulus 2. Timo. 2.
So wir leyden / so werden wir auch regie-
ren / dann die ganz Kirch oder Gemeind
ist ein einiger leyß / welcher haubt Christus
ist. Colo. 1. vnd die auferwöltten seind gelis-
ter / so nun das haubt regiert / so werdē mit
regieren die glider. 1. Cor. 6. Wifst ir nit / dz
die hailigen die welt werden richten. Das
rumß ist geschriben Apoca. 19. Ker vnd glo-
ri sey got / dann warhaftig vñ recht seind
seine gericht.

Zu der selbigen zeyt.

Nach außweysung des hailigen Euā-
gely / die zeyt des Jungsten gerichts / kan
nit gewyß erkant werden von einer pur lau-
tern menschen / allein von Gott vnd Chri-
sto Mar. 13. von disem tag vñ diser stund
weyßt kain mensch / auch die Engel im hy-
mel nit. Item Joan. 5. Der vater hat ließ
den Son / vñ zeygt jm alle ding / die er wir-
ket. Item / so die zeyt des gerichts / solt ge-
offenbart sein / so were es geoffenbaret den
Aposteln / welche zu Leerern der ganzen
welt wurden von Christo eingesetzt / wie

geschrieben ist Mar. 16. So sie aber gefragt
get haben von diesem Jungsten gericht / iss
jnen zu antwort worden. Act. 1. Er soll nit
wissen die zeyt oder augenblick / welche der
vater in seiner gewalt hat gesetzt . Der hal-
ben spricht s. Paulus 1. Thessa. 5. Der tag
des herren wirt kommen als ein dieb in der
nacht / gar ein schon Capi.

Würt er geben einem yet lichen.

Auf disem volgt / das alle menschen in dem
Jungste gericht werden erscheinen / dann
geschrieben Act. 10. Christus ist gesetzt vor
ein richter der lebendigen vnd der todten.
Bey den lebendigen vñ todten / werde begrif-
fen alle stend der menschē / vñ in wz gestal-
te / sie von den todten abgesondert werden /
darñß sagt die geschrift Apoca. 1. Er würt
kommen in den wolcken vnd ein yetlich au-
gewürt in sehen / auch Engel vñ teufel / so
lichs geschehe nit / so nit alle menschen ins
gericht erschynen. Dis gericht nach angey-
gung der hailigen geschrift / würdt gehal-
ten in dem thal Josaphat / als der prophet
Johel sagt im 3. c. Das volck würt steygen
ins thal Josaphat / da würd ich sitzē / das
ich sie alle vrteyle in dem vmbkreys.

Von den hailigen sagt s. Paulus 1. Thess.
Wir werden im wolcken auffgerückt / vnd
Christo entgegen faren / vñ ewiglich nebst
jm mit dem Herrn Christo bleybē / ein scho
ne leer in disem Cap. Die frommen werden
den Herrn Christum anschauen in der glo
ri der Gotthait vñ menschait / mit grosser
frewd / dan sie warten als bald der ewigen
glo / als der prophet Jesaias sagt 33. Sie
werden ansehen den kñig in seiner zyerd /
widerumb / Die bösen werden Christū den
richter sehen in seiner menschait erschreck
lich / vñ werden beraubt des gesichts d got
hait Christi / wie auch der selbig prophet sa
get / Der boshaftig würt hinweg genom
men / das er nit anschawē die glo / Gotes /
Aus welcher anschawung / wie Christo über
Matherim anzaygt / würdt den bösen ein
groß wainen entspringen / dan die Juden
werden bewainen / so sie sehen werden / den
lebendige / vñ den richter dē sie als ein tod
ten geschezt haben / die Gentiles ob Haide
werden bewainen so sie mit iren vnnützen
disputationē betrogen / den gekreuzigten
Got zu eren / auch die genante Christen / so
mer die weltliche vñ zeytliche ding geliebt
dann Gott / wie dann diß gegründet ist.
Matth. 24.

Nach seinen wercken.

Die haitig geschrifft zengt/ d̄ mēsch werd
gerechtfertigt vñ fromb auß dem glaubē/
als geschriben stet Afa. 2. Ro. 1. Der gerechte lebt auß dem glauen. Itē Hosee. 2. Ich
würde dich spricht Got mit mir verheys
radten im glauen/zū wissen das ich d̄ Herr
bin/der halben/ die ganz epistel zün Ebres
ern zeygt an/das d̄ heyl vñ seligkeit nicht
sey auß dem gesatz/sond auß dem glauen/
vñ am 11.c. Itē Matth. 9. so die zwē blin-
den sagten. Preceptor. Erbarm dich vnser/
sprach Christus/glaubet jr dz ich müg geset-
hend machen ic. nach ewerē glaubē sprach
Christus/geschehe euch/ also auch Mat. 8.
von dem knecht Centurionis/den Christus
gesünd macht / ist geschriben dz wort Chris-
sti. Ein solchen glauen hab ich nit gefun-
den in Israel. Item Matth. 15. sprach der
herz zu der frawē/fraw dein glaub ist groß
es geschehe dir wie du geglaubt hast. Mar-
ci am letzten c. Wer glaubt vnd getauft
wirt/der würt selig. Des gleychen d̄ Apostel
zün Ro. 1.3.4.5.10. vñ seer alle Euāges
zū merken. Es ist ein gemeiner cliae
brauch in der haitigen schrifft/ d̄ Christus
ein Ion verhaft für die werck/ als hic in

disen Matth. 16. vnd 25. c. da das Euangelium gedencft ber werck / Ist zu wissen / das wir allain auf dem glauben selig werden / als Joan. am 3. geschrieben ist / Der son des menschen soll erhöht werden / das ein jed so in jn glaubt nit vderß / sond hab dʒ ewig leben. Auch an dem selbe c. ist geschrieben. Wer nit glaubt / der ist yetzund geurstaylt / also ernstlich / würt dʒ glaub geurtelet vnd der vnglaub . Die werck aber werden vñ Got gericht / als getzeugnüs oder anzeygung des glaubens / dieweyl es vnmöglich ist / dʒ dʒ glaub sey / on gute frucht vnd der vnglaub on böse frucht / als Christus gesprochen hat Matth. >. auf jten früchten werdt jr sie erkennen / Darumb die guten werck seind nit die gerechtigkeit / sonder sie zeygen an die gerechtigkeit / vñ böse werck sein nit die vngerechtigkeit / sonder sie zeygen an die vngerechtigkeit.

Der Richter Ihesus Christus als Matthei 25. angeigt ist / würt sich kerzen zu den gerechten / so seind zur rechten hand / vnd würt sagen drey wort zu jnen. Das erst worte / Komst / da werden berüfft alle außerwölkten / die hie außer den / einen kampff wieder die feind gehabt haben / als geschrieben ist Sapientie 10. Gott würt geben den ges-

rechten den lone sret arbayt ic. Das and
der wort ist ein anteyzung der Benedeys-
ung/ wie der Euangelist Matthaeus 25.
sagt. Komst ic Gebenedeyten/Welche ge-
schehen wiht vonn der hailigen Trifalti-
kait/von Gott Vatter/ Son/vn hailigem
Geyst. Das Dryte wort. Besitzend das
Reych/ vonn welchem der Prophet Jesas
sas am 64. vnd Paulus 1. Corint; 2. sagt/
Welches das aug nit gesehen hat/vnd das
Or nit gehoert hat/ vnd in das herz des
menschen nit auftkommen ist/was Got be-
raydt hat/ den jenigen so in liebhaben ic.
Der halben zeygt Christus im Euangeliio
Matth. 25. vrsach an/ vn spricht. Ich bin
hungerig gewest/ ic habt mir zu essen gebet/
Ich bin durstig gewest/ ic habet mir zu
trincken geben ic. da zeygt das Euangeliio
an/die werck der Barmherzigkait/dz al-
le die/so ic stünd durch die werck der barm-
herzigkait nic zu rugk stellen / das die sel-
bigen vnwirdig sein der barmherzigkait
Gottes/ als David psalmo. 108. sagt. Er-
wiht zerstreuen vo erdtreych ic gedechte
nus/ auf dē dz ic nit gedacht hat zu thün
barmherzigkait/ darüb sagt Jacob in sei-
ner Epi. am 2. Dz gericht on barmherzig-
kait wiht kommen dem der kein barmherzi-
gkait gethon haet

Darnach wñrt der Richter Christus sich
wenden zu der lincken hand / dz ist zu den
bösen/ sprechende/ wie vor angezaiget ist/
Matth.25. Ich bin hungerig gewest / ir
habt mir nichts zu essen geben/ ich bin dur-
stig gewest/ ir habt mir nichts zu trincken
geben ic. geet hin ir verflüchten in dz ewig
fewr/ das dem teuffel berayt ist/ vñ seinen
Engeln: zu der selbigen stund/ ob die ver-
flüchten sagen möchten. O herre gib vns
auch dein benedeyng/ ist die antwort/nein/
sond/ die ewig maledeyung/ zum andern/
O lieber herz gib vns ein zeyt der quicke
ist die antwort/ nein/ sonder/ geet hin in dz
fewr. O lieber herz gib vns ein kurze zeyt
im fewr zu sein/ ist die antwort/lein/ sons-
der/ in das ewig fewr/ zum letsten/ O lies
ber herz gib vns ein gute gesellschaft/nein/
in dz ewig ewig fewr/ das bereydt ist/ dem
Tensel vñ seinen Engeln. Vor disem hellis-
chen fewr bewar vns Got vatter/Got
Son/ Got hailiger Geyst. Amen.

Non nisi euellatur perit Loliu,

